



rot-
weisses
sprachrohr

2 / 1988



offenbacher
ruderverein
1874 e.v.



VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 41 19 37



BOOTSHAUS GEGENÜBER DEM OFFENBACHER SCHLOSS
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS

Geschäftsstelle:

Herrmann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 85 26 75
Pressewart: Dieter Heck, Buchrainweg 84, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 84 55 67

Beitragskonto: Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Kto.-Nr. 44 059
Postscheckkonto der Städtischen Sparkasse Offenbach, Kto.-Nr. 6160-608 Ffm.

Geschäftskonten:

Postscheckamt Frankfurt am Main, (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 262 22-605
Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Kto.-Nr. 1287 · Deutsche Bank Offenbach, (BLZ 505 700 18) Kto.-Nr. 67/6213

57. Jahrgang

Juli 1988

Heft 2/88



Hallo, Alt-Senioren 60 Jahre und älter!

Und schon sind wir wieder mitten in der Ruder-Saison. Der aktive Teil unserer Runde war schon einige Male auf dem Wasser, erstmals am Tag des Anruderns Anfang Mai. Das Boot läuft noch genauso gut wie im vergangenen Jahr. Nur in der Besetzung des Achters haben wir manchmal Schwierigkeiten. Wir sind halt bis jetzt nur 8 "alte Haudegen", und wenn da mal einer krank oder in Urlaub ist, müssen wir schon auf kleinere Bootsgattungen umsteigen. Deshalb sollten wir alle versuchen, weitere Interessenten - auch wenn sie aus einem anderen Club sind - zu interessieren.

Zu unserem letzten Mittwochs-Treff war es mir gelungen, 2 alte Rennrunderer, mit denen ich im Bühler-Vierer Rennen gewonnen habe, mitzubringen: Walter Bühler, der jetzt in Lüdenscheid wohnt und Georg Heppenstiel. Ihr Erscheinen war eine große Überraschung und löste eine intensive Unterhaltung aus. Der Walter ist ja zu weit weg,

aber vielleicht können wir dem Georg Heppenstiel das Rudern wieder schmackhaft machen. Unseren damaligen Steuermann Fritz Schiela werde ich auch noch irgendwo auftreiben. Zu einem unserer nächsten Mittwochs-Treffs wird ein weiterer früherer Rennrunderer aus unserem damaligen erfolgreichen Achter erscheinen: Heinz Heuser (70). Es wäre doch zu schön, wenn unsere Stammtisch-Ecke eines Tages nicht mehr genug Platz bietet! Bevor wir jedoch den Saal nehmen müssen, steht uns aber noch das Vorstandszimmer oder das Carl Döbel-Zimmer zur Verfügung.

Aus unserem Veranstaltungsprogramm sind bis jetzt 2 Besichtigungen zu erwähnen: Die OFFENBACH POST und die HENNINGER-BRÄU. Beides sehr interessante Führungen, die uns die Dinge des täglichen Gebrauchs näher brachten. Besonders der abschließende Imbiß mit Umtrunk bei HENNINGER war sehr gemütlich und hat wahrscheinlich für unseren "Mumien-Achter" noch Folgen. Ferdi Ahrens hat dabei - sicher spaßhalber - vorgeschlagen, unseren Achter für KARAMALZ werbemäßig einzusetzen. Die Werbeabteilung der Brauerei hat mich dieser Tage angerufen und mir mitgeteilt, daß mit uns eine Reportage in der ABENDPOST-NACHTAUSGABE vorgesehen sei. Na also! Ich habe daraufhin unseren Achter noch der Fa. Wander AG für ihren Artikel ISOSTAR und der Fa. Nestle für das neue Produkt NESFIT angeboten. Vielleicht können wir durch die Vermarktung unseres Achters dem Verein eine Finanzspritze verpassen. 612 Jahre im Boot, das hat halt nicht jeder Ruderverein!

Im Laufe des Jahres werden wir noch die Sektkellerei MM, Eltville besichtigen und dann habe ich uns noch im Sportkalender des 3. Hessischen Fernsehens angemeldet. Es ist also immer etwas los bei den Alten!

In diesem Sinne grüßt Euch
Alois Kern

Tennis.....Tennis.....Tennis.....

Dieses Jahr dürfen wir ein JUBILÄUM feiern!!!!

Am 22. August - 28. August 1988 findet auf unserem Tennisplatz am Bootshaus die

10. Vereinsmeisterschaft des ORV 1874 e.V.

statt.

Gespielt werden

Herren Einzel

Herren Doppel

}

Haupt- und

Trostrunde

Die Durchführung der Konkurrenz Damen-Einzel ist nur dann vorgesehen, wenn mindestens 8 Meldungen erfolgen.

Turnierleitung: Heinz Hagen

Ihre Meldungen richten sie bitte bis zum 18. August 1988 an:

Heinz Hagen

Taunusstr 44

6050 Offenbach/Main

Telefon-Nr.: 069/ 88 72 62

Also. liebe Tennisfreunde, bitte merkt Euch beide Termine vor - die Turnierleitung rechnet wieder mit einem stattlichen Teilnehmerfeld.

H.H.

JÜRGEN MITSCHER

SCHLOSSEREI

6050 OFFENBACH AM MAIN

Gartenfeldstraße 8 · Telefon (069) 853508



Bericht vom Rudern

Nach dem guten Abschneiden der ORV-Ruderer beim diesjährigen Gerbermühllauf wurde im Hinblick auf die bevorstehende Rudersaison das Wassertraining stark forciert. Das langanhaltende Hochwasser warf die Trainingsplanung zwar etwas durcheinander, dennoch wurde die Langstreckenregatta vor der eigenen Tür mit einem Senior-Einer und einem leichten Junior-Doppelzweier besetzt. Beide Boote konnten in den einzig ausgeschrieben Schwergewichtsklassen zwar nicht ganz vorne mitmischen, doch ließ das Abschneiden Hoffnung aufkommen.

Bei der Flörsheimer Frühjahrsregatta über die 1000m und 1500m Distanz konnten Jörg Hohe, Heiko Ruwe und Gunter Kramp zwar immer noch nicht als Sieger über die Ziellinie fahren, weitere Fortschritte waren nach dem betriebenen Trainingsaufwand jedoch deutlich sichtbar.

In Gießen bei der Pfingsregatta war es dann erstmals soweit. Nach jeweils zweiten Plätzen im leichten Männer-B-Einer, leichten Junior-Doppelzweier und leichten Junior-Einer, B III, konnte Gunter Kramp im leichten Junior-Einer, B II, den ersten ORV-Sieg der Saison 1988 nach Hause fahren.

Die Frankfurter Regatta mit Start vor den Bootshäusern des Rudererdorfs war erster Prüfstein für den jüngsten Nachwuchs. Marion Kramp und Lars Nixdorf meisterten ihre ersten Leistungsvergleiche souverän und sorgten für freudige Mienen im ORV-Lager bei Trainern, Betreuern und Elternschaft.

Bis zur Sommerpause stehen vier weitere Regatten an, die das Erfolgskonto der Ruderer weiter aufbessern sollten:

- 18./19.6. Regatta Offenbach (ORG Undine)
- 25./26.6. Regatta Mainz
- 2./3.7. Regatta Offenbach-Bürgel mit Deutschen Hochschulmeisterschaften
- 9./10.7. Bad Ems

Rege Aktivität zeigten auch wieder die AHs im ORV. Am Fronleichnamstag wurde das traditionelle Leistungsrudern "Rund um den Kühkopf" des RV Neptun Darmstadt mit vier Mannschaften beschickt. 23km waren zu rudern, davon 6km gegen die starke Strömung und das Wildwasser des Neurheins. Trotz erheblicher Anforderungen und Strapazen erreichten alle Mannschaften ohne Havarie das Ziel. Schnellstes Boot war der Junior-Doppelzweier mit Heiko Ruwe und Gunter Kramp, der nach 1:45 Stunden die Ziellinie als Zwölftschnellster von 50 Booten die Ziellinie passierte. Drei Minuten später erreichte der Gig-Vierer Treue mit Jürgen Jürgensen, Jörg Kloé, Herbert Kloé, Benno Pfeiffer und Stm. Lars Nixdorf das Ziel. Knapp über 2 Stunden benötigte der Doppeldreier mit Kurt-Jürgen Kramp, Petra Nixdorf und Adolf Wenzel für den streckenmäßigen Halbmarathon, noch etwas länger als diese Mannschaft war der Gig-Vierer Carl Döbel mit Erwin Jochem, Walter Ruwe, Michael Mehnert und Norbert Alix mit Stm. Marion Kramp unterwegs. Ausgezeichnet wurde der ORV mit dem Preis für die größte Anzahl an aktiven Teilnehmern.

Intensiv laufen inzwischen auch wieder die Vorbereitungen der Mannschaft für den Rotweinachter zum ORV-Zeltfest. Man hofft auf ein ähnlich anerkanntes Abschneiden wie im Vorjahr.

Jürgen Jürgensen

Vom Rudern!

Was aber ist es,
was mich immer wieder hinzieht
zu Wasser, Wind und Wellen?

Was ist es,
was mich immer wieder
steigen läßt in's Boot,
die Skulls zu fassen,
das Steuer zu führen?

Die große Sehnsucht ist es,
die große Liebe zum Wasser,
welches dahinstromt
und uns die Heimat erschließt
in ihrer unendlichen Schönheit

Das Wasser ist es
Mit Wind und Wellen,
Mit Sonne und Regen.
Und immer wieder das Wasser
mit seinem tiefen Erleben.

Das ist es,
was in mir singt und klingt
immer und immerfort.
Das ist es,
die große tiefe Liebe
zum schönen Rudersport.

Paula Block

Ein Gedicht aus der Festschrift
"50 Jahre Ruderclub Dresdenia Hamburg"
für ALLE, die das Wasser, die Wellen und
den Wind lieben. (To)



Bericht vom Hockey

Die 1. Herrenmannschaft des ORV belegt vier Spieltage vor Abschluß der laufenden Feldsaison den dritten Platz in der Regionalliga Süd Gruppe West - punktgleich mit dem Wiesbadener THC auf Rang 2.

Nach vier Siegen in Folge konnte man sich mit 13:11 Zählern etwas von der Abstiegszone absetzen. Der deutliche Leistungsanstieg der letzten Wochen muß jedoch auch in den kommenden Spielen anhalten, wenn man nicht noch einmal in Abstiegsnöte geraten will.

Mit der Rückkehr von Olaf Schmidt und Kai Presser konnte Trainer Gerhard Wander nicht nur seinen zu Rundenbeginn sehr kleinen Spielerkader etwas auffüllen, sondern auch die spielerische Substanz der Mannschaft merklich verbessern.

Ein Handicap ist zweifellos der Ausfall von Norbert Armanski, der nach einer komplizierten Knieoperation der Mannschaft vorerst nicht zur Verfügung stehen wird.

Bemerkenswert ist, daß die Mannschaft in vielen Spielen ihren Erfolg durch die "Gelbsucht" selbst gefährdet - 2 bis 3 Karten in einem Spiel sind einfach zu viel und tragen mit Sicherheit auch nicht zur Harmonie innerhalb der Mannschaft bei.

Bleibt nur zu wünschen, daß die 1. Herren die Saison mit einem Platz im oberen Tabellendrittel beenden - vielleicht mit einer etwas höheren Zielsetzung für die nächste Feldsaison.

Die 1. Damen des ORV belegten nach Abschluß der Vorrunde in der Hessischen Oberliga mit 8:6 Punkten den vierten Platz. Der neue Coach Stefan Balzer, der den langjährigen Trainer der Damen, Norbert Armanski, zu Saisonbeginn ablöste, durfte mit diesem Ergebnis durchaus zufrieden sein. Niederlagen gab es nur gegen den Titelaspiranten

FSV Frankfurt (0:3) sowie die SKG Frankfurt mit 0:5. Aufgrund von Verletzungen - Michaela Niche und Carmen Rödel - sowie des Ausfalls von Gabi Armanski, die Mutterfreuden entgegenseht, mußten weitere Jugendliche in die Mannschaft integriert werden. So stehen mit Karin und Marion Schlicht, Annette Laier, Kathrin Protz, Daniela Salg und Julia Sohl heute sechs Jugendspielerinnen im ORV-Team, die - sofern sie zusammen bleiben - für die Zukunft einiges erhoffen lassen. Der Rückrunden-Start verlief mit 1:3 Punkten zwar nicht wie gewünscht, da der Punktverlust bei Schwarz-Orange Fechenheim absolut vermeidbar war. Hingegen fiel die Heimmiederlage gegen die noch ungeschlagenen FSV-Damen mit 1:4 wiederum recht deutlich aus, obwohl auch in diesem Spiel die ORV-Damen phasenweise durchaus zu überzeugen wußten. Mit 9:9 Punkten liegt man derzeit zwar auf Rang vier, doch sollten noch einige Zähler eingefahren werden, um die Position im oberen Tabellendrittel zu festigen.

Die Ib-Damen spielen außer Konkurrenz in der Verbandsliga und verloren die drei bisher ausgetragenen Spiele gegen VfL Marburg und THC Wiesbaden jeweils relativ knapp. Obwohl Spielführerin Inge Böhm vier bis fünf Spielerinnen aus der weiblichen Jugend bereits zur Verfügung stehen, mußten einige Spiele aus Personalgründen abgesagt werden - auch eine Folge der dünnen Spielerdecke bei der 1. Damemannschaft.

Ausgezeichnet schlagen sich die Ib-Herren in der laufenden Punktrunde der 2. Verbandsliga. Vier Spieltage vor Rundenschluß führt man mit 3 Punkten Vorsprung und einem ausgezeichneten Torverhältnis die Tabelle an - vor Rüsselsheim III und Höchst III. Die Aussichten in der Feldsaison 89 in der nächst höheren Klasse zu spielen, sind daher denkbar günstig. Drücken wir dem Team um Spielführer Dirk Tramp und Spielmacher Ralph Borgnis weiterhin die Daumen, daß nach Abschluß der Punktrunde der angestrebte Aufstieg auch er-

reicht wird. Torjäger Nummer eins bei den Ib-Herren ist z.Zt. Uli Laier.

Die III. Herren liegen z.Zt. im vorderen Drittel der 3. Verbandsliga, wobei man temporär sogar die Spitzenreiterposition inne hatte. Bei noch vier ausstehenden Spieltagen sind die Chancen durchaus gegeben, am Ende der Punktrunde ganz vorne mit dabei zu sein.

Die Senioren liegen in der Hessischen Pokalrunde mit 9:3 Punkten gut im Rennen. Das Spitzenspiel bei SaFo Frankfurt ging leider mit 4:5 Toren verloren - nach einer 2:0 Führung des ORV - wobei in der entscheidenden Schlußphase der einheimische Schiedsrichter einige Schützenhilfe leistete. Die ORV-Senioren haben gute Chancen, in diesem Jahr die Herausforderung zum LÖWEN-POKAL (insgesamt 500 Lebensjahre) zu erhalten.

D.H.

WOLFGANG SIEGLER Gas-, Wasser-
und sanitäre
Anlagen
Heizungsbau
Spenglerei

605 Offenbach am Main

Starkenburgring 19, Telefon (0611) 83 41 44



HEINRICH
OHlig
OFFENBACH/M

Gefellstraße 44
Tel. (0611) 816208

Stempel
Schilder
Gravuren



HEINRICH
OHlig
OFFENBACH/M

Gefellstraße 44
Tel. (0611) 816208

Hannover fand in Celle statt

(Bericht vom Vier-Länder-Turnier 1938)

Um 7 Uhr am 11. Juni trafen sich die Hessenauswahlmannschaften des B-Kaders auf dem weiblichen Sektor sowie des B- und C-Kaders auf dem männlichen Sektor beim Sportclub 1880 Frankfurt. Es fuhren Spieler von Darmstadt, Frankfurt, Hanau, Limburg, Wiesbaden, Rüsselsheim, Bad Homburg ... und Offenbach (Christopher Reitz, Daniel Rohnberg, Natascha Frenz und Nina Bettermann) mit. Das Ziel hieß diesmal Celle, da der traditionelle Austragungsort Hannover durch die Fußball-EM vor Fans des Konkurrenzsportes aus allen Nähten platzte.

Um 14:30 Uhr eröffneten die Mädchen A das Vier-Länder-Turnier. Die ersten Spiele bestritten bei Nieselregen Berlin gegen Hessen und Schleswig-Holstein gegen Niedersachsen. Hessen siegte mit 3:1 (0:1) Toren !!

Eine "Rutschpartie" lieferten dann die Knaben A aus Hessen gegen Berlin und die Schleswig-Holsteiner Buben gegen die Niedersächsische Auswahl. Danach gab die B-Jugend ihr Bestes. Wiederum siegte Hessen mit 2:1 (1:0) Toren.

Nach diesem erfolgreichen Spieltag fuhren die Mannschaften zur kalten Platte in die Jugendherberge. Nach dem Essen wanderten die Hessen in die schöne Altstadt von Celle. Eine Pizzeria, ein Eissalon sowie eine Kneipe wurden unsicher gemacht.

Nach einer kurzen Nacht mußten die A-Mädchen schon um 9 Uhr bei strahlender Sonne auf das Feld. Der Gegner hieß Schleswig-Holstein, den man mit 3:0 Toren besiegte. Danach gewannen auch Hessens A-Knaben. Ein weniger gutes Spiel lieferte die B-Jugend gegen Schleswig-Holstein. Sie verlor mit 1:3 Toren.

Trotz heißer Sonne,
spielte man mit Wonne ...

und prompt gewannen die A-Mädchen 3:0 gegen Niedersachsen. DAMIT WAR MAN CUP-GEWINNER !!!!

(was unter der Mannschaft als Sieger des "hess...lichen Tellers" galt). Auch die A-Knaben wurden durch ihren Sieg gegen Niedersachsen Erster. Die B-Jugend schaffte es auch in ihrem letzten Spiel nur zu einem Unentschieden (1:1) und rutschte damit auf Platz 3.

Nach der Siegerehrung und dem Duschen ging es dann wieder gen Süden. Um 23 Uhr trafen die Schützlinge von Trainer Hirtzler und Moissel in Frankfurt ein.

Außer zahlreichem Schläger- und einem Knöchelbruch wurden keine Verletzungen verzeichnet.

Durch den großen Erfolg und den starken Zusammenhalt in den Mannschaften machte es allen großen Spaß !!!

nina + natascha

Blumen-Elsässer K.G.

Fleurop-Dienst

Blumen- und Kranzbinderei

605 Offenbach/Main · Waldstraße 110 · Telefon 832596

Die gute Adresse für glänzende Fahrzeuglackierungen:

Autolackiererei HALFAR

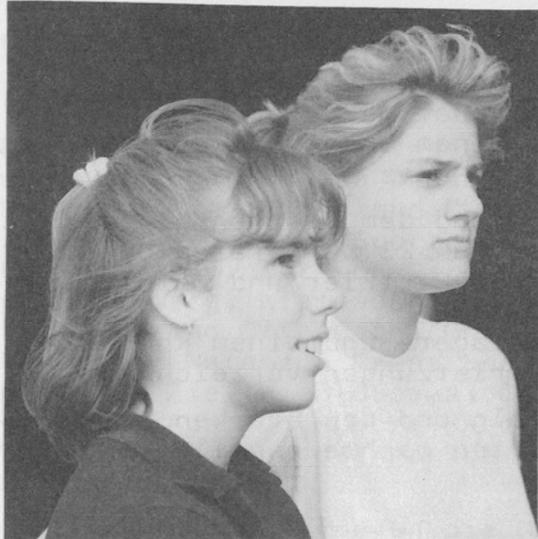
Seit 1951



- Lackierung
- Beschriftung
- Instandsetzung

Offenbach, Im Großen Ahl 39, Telefon 86 13 38

(Einfahrt: Mühlheimer Straße, nach Haus 209)



NATASCHA FRENZ | NINA BETTERMANN



BORIS HARTLING

SVEN KÖHLER | SEBASTIAN WÖLFING



JAN-ERIC REITZ



CHRISTOPHER REITZ



LARISSA WINTER



DAVID WEINKNECHT
DANIEL ROHNBERG



UNSERE
HESSEN -
AUSWAHL -
SPIELER 1988

BERICHT VON DER HOCKEY-JUGEND

Die Sonne

Die Sonne und du

Uh - Uh - Uh - Uh

Einen wunderschönen Sonntagnachmittag erlebte ein Teil der Hockey-Jugend am 19.6.1938 in der großzügigen Freizeitanlage der Stadt Hanau vor Schloß Philippsruhe.

Eingeladen, organisiert und Regie geführt hat unser Jugendwart Heinz Reitz. Pünktlich um 14 Uhr startete der Pulk mit 32 Fahrrädern vor dem ORV-Gelände. Drei vollbepackte "Versorgungsfahrzeuge" starteten zur gleichen Zeit. Sie waren beladen mit Kaffee, Kuchen, Limo, Grillwürstchen, einem nicht zu verachtenden Kartoffelsalat, Grill, Holzkohle und einfach allem, was dazu gehört. Selbst eine Stange Eis wartete in einer Wanne auf ihren Einsatz!

Bereits nach 45 Minuten trafen die ersten Radfahrer am Zielort ein. Sie waren entlang des rechten Mainufers ohne "Autokontakt" durch blühende Wiesen und Felder, entlang der Kleingartenanlagen und vorbei am Bootshafen Dörnigheim geradelt. - Ich denke, daß der zu erwartende Kuchen und die Grillwürstchen mehr zogen, als der wahrlich malerische Blick auf das teilrestaurierte Rumpenheimer Schloß oder die modernen technischen Anlagen der neuen Staustufe Mühlheim. -

Die Logistik perfekt, der Kuchen geschnitten, der Kaffee heiß und die Limo kalt ... was wollte man mehr? - Im Flug verging der Nachmittag. Manche sammelten Krebse aus dem Main, andere kämpften um Wind oder Federball, einige wollten in wohlthuender Wärme regenerieren oder

auch nur Gedanken austauschen. Sinn bzw. Ziel der Radtour wurde sicher erreicht: Es kam zu Kontakten innerhalb unserer Jugendgruppen, denn schließlich ist man ja nicht zum gleichen Zeitpunkt im Training oder beim Spiel. - Schade, daß an diesem zwanglosen, schönen Nachmittag die älteren Kinder und Jugendlichen so wenig Interesse zeigten.

Im Zeitplan ging die Fahrt gegen 19 Uhr zurück zum ORV. Ein Großteil der Teilnehmer setzte sich über die Fußgängerbrücke zwischen Fechenheim und Bürgel vorzeitig in Richtung Offenbach ab. - Beim Versuch, drei Bürgeler Mädchen in die Brandenburger Straße zu begleiten, mußte ausgerechnet ich - - seit 14 Jahren in diesem Stadtteil wohnhaft! -- mich verfahren. Doch glaube ich nicht, daß diese 15 Minuten maßgeblich dazu beigetragen haben, daß mir heute schlicht und ergreifend der Po wehtut! Schließlich trennen ORV und Kesselstadt per Rad 13 Kilometer.

hf





Bericht vom Segeln

Hohe Auszeichnung für:

Heinrich Buchsbaum – Ehrenmitglied

Der Vorstand der 16-qm-Jollenkreuzer KV hat auf seiner Sitzung am 29. November 1987 einstimmig Herrn Dipl.-Ing. Heinrich Buchsbaum zum Ehrenmitglied ernannt.

Damit werden die jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Leistungen von Heinrich Buchsbaum als Commodore für den Bereich Mitte der KV und als DSV-Vermesser anerkannt. Heinrich Buchsbaum gehört dem Offenbacher RV an.

aus "Segelsport 1/88"

(To)



Auf der "Mare Cucemis" fühlten sich die Jugendlichen bei ihren Betreuerinnen, unseren immer bereiten Damen Vera und Traute, wohl. Technischer Berater und Stütze der Jugend in allen Lebenslagen Hotte Heintze. Kräftige Hilfe erhielten die Jüngsten bei ihren ersten seglerischen Versuchen mit den Optimisten von Rainer Nimmerrichter.

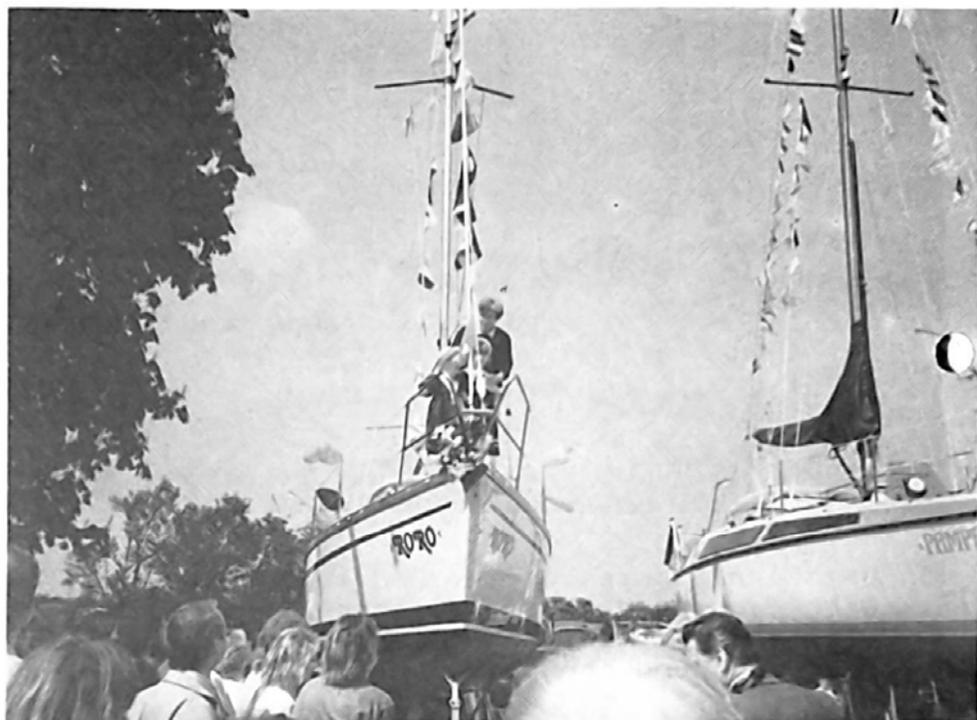
Ko/To



Bei herrlichstem Wetter und meist gutem Wind konnten die Jugendlichen während der vier Tage Pfingstferien fleißig die seglerischen Grundkenntnisse vertiefen und erweitern.

Ko/To





Zwei stattliche Boote verstärken die Armada der Segelabteilung.
Links: Bavaria 760 von Rosi und Roland Weigend, rechts die größere Schwester, eine Bavaria 808 von Familie Nimmer-richter.

Ve/To



Der Taufreigen wurde mit der S Jolle
Flying Dutschmann geschlossen.
Eigner Volker Marquardt
Taufpate Biggi Koch

Ve/To

Eine einfache Lösung, ohne Umbauten, für Eigner, die Probleme mit der Höhe der Mainbrücken haben.



„Halte aus, Fietje, dann
kommen wir durch!“

Aus "TV-Hören und Sehen" 13/88 (To)

Was gibt es sonst im ORV ?

Als neue Mitglieder im ORV begrüßen wir:

Norbert Alix	Elefterios Hatzopoulos
Hans Birner	Angelika Jürgensen
Markus Bujak	Sandra Jürgensen
Thomas Bujak	Thorsten Jürgensen
Magda Fischer	Adam Kociak
Jakob Gelo	Kirsten Walz-Birner

.....
Urlaubsgrüße erreichten uns von Peter Fischer und Frau Marlene aus Mali Losinj, Jugoslawien.

.....
Die ORV-Jugend feiert am

11. September 1988 ab 14 Uhr

auf dem Segelplatz ihr diesjähriges Sommerfest.
EINGELADEN SIND JUNG UND ALT !!!!!!!!!!!!!

.....
EIN KLEINER HINWEIS :

Auf der 1. Seite dieses Heftes steht die Nr. unseres Beitragskontos !

Fragen zum Beitrag 88 ? Beantwortet:

K.D. Kohl, Bregenzer Str. 6a, 6050 Offenbach/M
Tel. 069/ 89 59 86



AUTOHAUS
GEORG OPEL
von

605 Offenbach a.M.
Frankfurter Str. 111
Telefon 80851



Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag

Juli

1. W. Schmähling
- Stefan Wolf
3. Willibald Schmidt
4. Kurt Schaupp
5. Manfred Dittmar
6. Walter Leonhardt
Otto Schultheis
7. Dieter Heck
9. Harald Weisker
10. Birgit Hochbaum
14. Brunhilde Uhde
Herbert Wunderlich
19. Eckhardt Appel
Hans Schroeder
20. Natascha Frenz
Michael Kayser
Jan-Erik Reitz
21. Dieter Heckmann
22. Lars Walz
23. Lorenzo Bizzi
Alfred Klein
24. Thomas Donath
Joerg Heintze
25. Fritz Pieper
26. Eckhard Dick
Michael Körtzel
Kathrin Protz
27. Steffen Hertlein
28. Josef Scazzari
29. Hellmut Wildhirt
Wolfgang Kettelhage
30. Hans-Jürgen Thiele

August

1. Rolf Schmidt
2. Jakob Gelo
3. Joachim Michalke
Joh. Jürgen
Sasinska
4. Heidrun Lohr
Hendrik Lohr
5. Marianne Hörber
6. Norbert Przibilla
8. Emma Maria Lippert
9. Margot Nimmerricht
10. Irene von der Burg
11. Bruno Reiprich
13. Elisabeth Sator
14. Mathias Cany
Werner Studemund
15. Erdem Öztürk
Klaus-Hello Rauthe
Markus Bujak
16. Gabriele Last
17. Rosemarie Neunherz
Rudi Schinnerer
20. Ulf Pickrun
22. Peter Wiegand
23. Ronald Graf
24. Thorsten Schulz
Philipp Weiland
26. Adam Kociak
Dieter Eichhorn
27. David Ondreka
28. Bastian Pein
Herbert Sauer

August

- 30. Oliver van der Linden
- 31. Peter Janssen

September

- 1. Michael Henrich
- 2. Ingrid Zoller
- 3. Bianca Daum
Stephan Kulmai
- 5. Vlad Cumanasu-Moscu
Robert Ilic
Tobias Kohl
- 6. Christina Marx
Ralf Seibert
- 7. Carmen Rödel
Dominique Schmitt
- 8. Jens Bettermann
Helmut Hoerner
- 9. Stefanie Appel
- 11. Matthias Berneaud
- 12. Gabriele Armanski
Gerhard Bender
- 14. Kurt-Jürgen Kramp
- 15. Erich Montag
- 16. Frederik Elsner
- 17. Cornelia Klein
- 20. Kirsten Walz-Birner
- 23. Marianne Bertholdt
Jürgen Rottau
- 24. Hannelore Reichmann
- 25. Günther Gräcman
Peter Schlee
- 26. Klaus Limpert
Martin Rose
- 27. Michael Groß
- 28. Otto Gölz
Robert Keppler
- 29. Dr. Leo Lippert